



Brüssel, den 29. Mai 2017
(OR. en)

9452/17

FREMP 64	CATS 49
ASIM 53	COSI 108
COHOM 64	VISA 189
DEVGEN 109	SCHENGEN 25
CFSP/PESC 437	COCON 15
JEUN 69	COPEN 161
EDUC 245	FRONT 234
SOC 409	ANTIDISCRIM 25
EMPL 320	DROIPEN 65
CULT 68	JUSTCIV 121

VERMERK

Absender: Vorsitz
Empfänger: Delegationen

Betr.: Schutz von Kindermigranten
 - Orientierungsaussprache

In den letzten Jahren ist die Zahl der Kindermigranten, die sich – häufig unbegleitet – auf den Weg in die Europäische Union machen und dort ankommen, stark angestiegen.

Trotz der unablässigen Bemühungen der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten, Kindermigranten zu schützen, hat die höhere Anzahl die Schwierigkeiten verschärft und Schwachstellen beim derzeitigen Umgang der EU mit Kindermigranten deutlich gemacht. Somit ist auf allen Ebenen dringendes Handeln geboten, u.a. indem gegen die in der Mitteilung der Kommission über den Schutz minderjähriger Migranten¹ vom 12. April 2017 ermittelten Ursachen dafür, dass Kinder sich auf die gefährliche Reise machen, vorgegangen wird.

¹ 8297/17.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen ergänzen die derzeitigen Bemühungen im Rahmen des umfassenden Ansatzes der EU zur Steuerung der Migration. Sie sollen kurzfristig Abhilfe für dringende Probleme schaffen. Zugleich sollen sie durch den Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und die Schaffung integrierter Kinderschutzsysteme mittel- und langfristig sicherstellen, dass Kindermigranten wirklich geschützt werden.

Ein umfassender Ansatz ist von entscheidender Bedeutung, um die langfristige Fähigkeit Europas zu gewährleisten, Kinder zu schützen, und zwar sowohl diejenigen, die bereits angekommen sind und bleiben werden, als auch diejenigen, die Schleusern, Menschenhändlern und unsicherer Migration zum Opfer fallen oder zurückgeschickt werden müssen.

Auf die Mitteilung der Kommission über den Schutz minderjähriger Migranten hin legt der Vorsitz einen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zum Schutz von Kindermigranten² zur Annahme vor und ersucht die Minister für Justiz und Inneres, am 8. Juni 2017 eine Aussprache über dieses Thema abzuhalten. Im Interesse einer breiten Diskussion hat der Vorsitz externe Akteure zu der Orientierungsaussprache eingeladen, und zur besseren Strukturierung der Ministeraussprache ersucht er die Minister, folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Welche Maßnahmen haben sich in Ihrem Mitgliedstaat in Anbetracht der derzeitigen Erfordernisse und Schwierigkeiten bei der Gewährleistung des Schutzes von Kindermigranten, mit denen Sie derzeit konfrontiert sind, als wirksam oder weniger wirksam erwiesen?*
- 2. Wie lässt sich eine Zusammenarbeit auf allen Ebenen (zwischen den einschlägigen Akteuren in den Mitgliedstaaten und unionsweit) sicherstellen, um integrierte Kinderschutzsysteme zu schaffen und die Lage von Kindermigranten umfassend und effektiv zu verbessern?*

² 9469/17.